

Bericht zur Liquidität und zum Haushaltsvollzug - Kreistag am 15.12.2015

Liquidität

Der Landkreis benötigt durchgängig Kassenkredite zur Gewährleistung der Liquidität.

Höchstbetrag der Kassenkredite laut Haushaltssatzung:	28 Mio. €
Inanspruchnahme Kassenkredit 01.01.2015:	18,95 Mio. €
Inanspruchnahme Kassenkredit 30.11.2015:	14,92 Mio. €
Mittelwert der Inanspruchnahme Kassenkredit 01-11/2015:	17,40 Mio. €
geringste Inanspruchnahme Kassenkredit 01-11/2015:	10,86 Mio. €
höchste Inanspruchnahme Kassenkredit 01-11/2015:	25,15 Mio. €
Prognose Inanspruchnahme Kassenkredit 31.12.2015:	19,35 Mio. €

(unter Voraussetzung, dass Kreisumlage in voller Höhe der Veranschlagung gezahlt wird)

Informationen zum Haushaltsvollzug

Die Haushaltssatzung des Landkreises Nordhausen wurde am 24.03.2015 im Kreistag beschlossen und mit Bescheid des Thüringer Landesverwaltungsamtes vom 24.09.2015 genehmigt. Nach der öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt vom 30.09.2015 erlangte die Haushaltssatzung damit am 01.10.2015 ihre Rechtskraft. Zur Gewährleistung einer geordneten und den Maßstäben höchster Sparsamkeit folgenden Haushaltsdurchführung wurde dennoch am 29.09.2015 eine Haushaltssperre erlassen.

Mit **Stand vom 10.12.2015** ergibt sich folgender Erfüllungsstand des Haushaltsplanes:

- **Verwaltungshaushalt (Einnahmen und Ausgaben Haushaltsplanentwurf: 112,0 Mio. €)**

Einnahmen: 113,0 Mio. € (100,9 % des Haushaltsvolumens)

Ausgaben: 105,8 Mio. € (94,4 % des Haushaltsvolumens)

Personalausgaben:

21,6 Mio. € (Haushaltsplan: 23,4 Mio. €), das entspricht 92,1 % des Haushaltsansatzes

(hier stehen noch die Zahlungen für die Tarifbeschäftigten für den Monat Dezember aus)

Ausgaben für sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwand:

21,3 Mio. € (Haushaltsplan: 22,3 Mio. €), das entspricht 95,5 % des Haushaltsansatzes

Ausgaben für Leistungen nach SGB II:

15,9 Mio. € (Haushaltsplan: 16,7 Mio. €), das entspricht 94,8 % des Haushaltsansatzes
(hierin ist der Monat Dezember zum überwiegenden Teil bereits enthalten)

Ausgaben für soziale Sicherung (Sozial- und Jugendhilfe):

33,5 Mio. € (Haushaltsplan: 33,3 Mio. €), das entspricht 100,4 % des Haushaltsansatzes

Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz:

4,9 Mio. € (Haushaltsplan: 3,0 Mio. €) das entspricht 162,0 % des Haushaltsansatzes

- **Vermögenshaushalt (Einnahmen und Ausgaben Haushaltsplanentwurf: 7,2 Mio. €)**

Einnahmen: 6.414.700 € (88,7 % des Haushaltsvolumens)

davon : Schulinvestitionspauschale:	1.615.800 €
Einnahmen aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz:	213.700 €
Zuschuss für Flüchtlingsunterkünfte:	3.892.500 €
Zuschuss des Landes für Kreisstraße 2	250.000 €
Entnahme aus Sonderrücklage für VEBERAS:	49.100 €
Garantiefond:	15.500 €
Verkaufserlöse:	106.100 €
Veräußerungserlöse für bewegliche Sachen:	8.500 €
Zuschüsse vom Land für Schulausstattungen	12.400 €
Umschuldung Kredit:	250.000 €
Sonstige Einnahmen:	1.100 €

Ausgaben: 6.238.600 € (86,3 % des Haushaltsvolumens)

davon: Ausgaben für Tilgung:	2.271.800 €
Ausgaben für Mieterdarlehen:	333.400 €
Rückzahlung der Bedarfszuweisung für KP II:	143.300 €
Ausstattungen Gebäudeverwaltung:	13.900 €
Sonnenschutz im BürgerServiceZentrum:	10.000 €

Beschaffung eines Fahrzeuges zur Flüchtlingskoordination:	18.000 €
Ausgaben für EDV:	224.800 €
Beschaffung eines Fahrzeuges für Brandschutz:	43.400 €
diverse Ausstattungen für den Katastrophenschutz:	7.100 €
Ausstattungen für die Rettungsleitstelle:	25.600 €
Hortausstattungen in diversen Grundschulen:	23.000 €
diverse Ausstattungen in Schulen:	30.800 €
Fertigstellung Rekonstruktion Grundschule Werther:	50.000 €
Fahrstuhl Grundschule Sollstedt:	16.000 €
Brandschutzkonzept Wiedigsburghalle:	15.400 €
2. Rate Frisörkabinett Berufsschule:	12.500 €
Brandschutzabschnitte Grundschule Sollstedt:	189.300 €
Brandschutzabschnitte Grundschule Ellrich:	37.100 €
Brandschutzabschnitte Regelschule Ellrich:	34.800 €
Brandschutzabschnitte Regelschule Bleicherode:	12.900 €
Brandschutzabschnitte Berufsschule:	243.600 €
Hauswirtschaftsraum Regelschule Ellrich:	16.700 €
Grundstücksentwässerung Grundschule Nohra:	3.800 €
Teilsanierung Dach Humboldt-Gymnasium (Domstraße):	143.300 €
Planung Sanierung Humboldt-Gymnasium (Blasiistraße):	10.000 €
Sanierung Fußboden Wiedigsburghalle:	78.900 €
Rückzahlung Städtebaudarlehen Sporthalle Spendekirchhof:	21.300 €
Ausstattungen im Gesundheitsamt:	2.300 €
Ausstattungen im Veterinäramt:	10.100 €
Kreisstraße 2 (Ortsdurchfahrt Appenrode)	177.700 €
Erwerb von Grundstücken:	3.700 €
Kapitaleinlagen TVN:	28.200 €
Rückzahlung aus Grundstücksveräußerungen:	15.400 €
Zuführung an den VWH für Gutachten VEERAS:	49.100 €
Umschuldung Kredit:	250.000 €

Für folgende Objekte wurden Mittel für den Umbau zu Flüchtlingsunterkünften vom Land bereitgestellt, die sich im Eigentum des Landkreises befinden:

	<u>Anzahl</u>	<u>bewilligte</u>	<u>Ausgaben</u>
	<u>Flüchtlinge</u>	<u>Einnahmen</u>	<u>per 10.12.2015</u>
Liegenschaft Sülzhayn	218	1.635.000 €	368.135,41 €
Liegenschaft Grimmelallee 27	26	195.000 €	193.231,13 €
Liegenschaft Rathsfelder Straße 1	105	450.000 €	362.793,21 €
Liegenschaft Am Alten Tor 8	47	352.500 €	10.300,00 €
Liegenschaft Grundschule Wipperdorf	46	345.000 €	191.144,31 €

Weitere Objekte werden vom Landkreis angemietet. Auch hierfür stellt das Land entsprechende Mittel bereit:

Liegenschaft Bruno-Kunze-Straße	37	277.500 €	277.500,00 €
Liegenschaften Taschenberg 38	40	300.000 €	100.000,00 €
Liegenschaft Elisabethstraße 13	45	337.500 €	100.000,00 €
Liegenschaft Rathsfelder Straße (BIW)	150	0 €	44.053,23 €
Liegenschaft Zorghstraße 16	60	0 €	60.438,38 €
Summe	774	3.892.500 €	1.707.595,67 €

Information zum Einsatz von Zinsderivaten durch den Landkreis Nordhausen im Haushaltsjahr 2014

Einsatz von Zinsderivaten:

Bis zum Haushaltsjahr 2014 wurden 2 Verträge abgeschlossen (am 27.12.2006) im Rahmen der Umstrukturierung der bei der Commerzbank aufgenommenen Darlehen mit dem Ziel einer zweijährigen Tilgungspause zur Entlastung des Vermögenshaushaltes und Liquiditätssicherung.

Angebote vor Vertragsabschluss:

festverzinsliches Darlehen 2.261.614,30 € Zinssatz: 4,78%	Aufteilung des Gesamtbetrages auf 2 variabel verzinsten Darlehen auf der Basis des 3-Monates-EURIBOR zuzüglich Marge (anteilige Inanspruchnahme von Mitteln der EIB): Darlehen Nr. 35: 1.400.000,00 € Darlehen Nr. 36: 861.614,30 € Kompensation der Vorfälligkeitsentschädigung bei Zinssicherung durch SWAP: Darlehen Nr. 35: Festsatz im SWAP 4,49% Darlehen Nr. 36: Festsatz im SWAP 4,77%
--	---

Die Umstrukturierung mit variabler Verzinsung und Einsatz von Zinsswaps war gegenüber einer festen Verzinsung damit vorteilhafter.

Marktwert der Derivate zum 31.12.2014:

SWAP zum Darlehen Nr. 35: -51.844,13 €
 SWAP zum Darlehen Nr. 36: -31.029,41 €

Zahlungen des Landkreises aus Derivatgeschäften in 2014:

SWAP zum Darlehen Nr. 35: 32.332,58 €
 SWAP zum Darlehen Nr. 36: 19.331,81 €

Anmerkung zu Risiken:

In den Medien war in der Vergangenheit wiederholt über Kommunen und kommunale Unternehmen berichtet worden, welche erhebliche Geldsummen bei Derivatgeschäften mit verschiedenen Geschäftsbanken verloren haben (insbesondere bei Geschäften, welche eine Wette auf die Differenz zwischen Kurzfrist- und Langfristzinsen darstellen).

Ein derartiges Risiko besteht für die durch den Landkreis Nordhausen abgeschlossenen Geschäfte nicht. Hier wurde der durch den Landkreis eigentlich zu zahlende variable Zinssatz, welcher sich alle 3 Monate ändert, gegen einen Festzins getauscht. Auf diese Weise stand für den Landkreis bereits bei Abschluss der über die gesamte Laufzeit zu zahlende Zinssatz fest. Die Entwicklung am Geldmarkt hat damit keinen Einfluss auf die Zahlungsverpflichtungen des Landkreises Nordhausen.

